

Burgenländische Gemeinschaft

Organ des Vereines zur Pflege der Heimatverbundenheit der Burgenländer in aller Welt

V. Jg./Nr. 5, Mai 1960

Mitgliedsbeitrag: Inland: 30.— S / Ausland: 48 ö S = rd. 2 Dollar

Die B.G. errichtete eine eigene Abteilung für

Reisedienst und Auswandererbetreuung



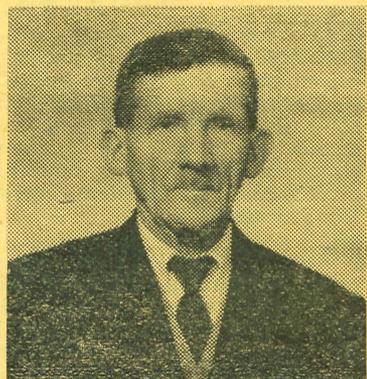
Der Leiter dieser neuen Einrichtung ist Dr. Wolfgang Paul (Bild links), ein versierter Fachmann auf diesem Gebiet; er hat schon hunderte Auswanderer und Besuchsreisende aus dem Burgenland in den letzten Jahren betreut und ist somit kein Unbekannter mehr, ebenso sein Vertreter Johann Pree in EDLITZ.

Rat u. Hilfe in allen Reiseangelegenheiten kostenlos!

Vorbei nun Ihre Visasorgen, das unnötige lange Warten auf Ihre Papiere, der komplizierte Schriftverkehr mit den Konsulaten, — vorbei die vielen Fahrten nach Wien —

das alles erledigt und besorgt für Sie nun unsere neue Abteilung!

Beabsichtigen Sie auszuwandern, wollen Sie eine Besuchsreise machen, wollen Sie jemanden nachkommen lassen, — dann schreiben Sie nur an die B.G. in Eisenstadt — und alles andere besorgt sicher und verlässlich unsere neue Abteilung.



Peter Unger

aus WINTEN, Nr. 24,

reiste am 4. März mit der UNITED STATES zu einem einjährigen Besuch seiner Kinder Maria Lenger, Paula Unger und Rosa Fargach nach N.Y. (wo er seinerzeit die Jahre von 1902 bis 1925 verbracht hat). Grüßen Sie herzlichst alle Pinkataler in N. Y., Herr Unger!

Abschied!

VON DER ALTEN HEIMAT

(von links nach rechts:)

Gustav Messenlehner

aus DEUTSCH-

TSCHANTSCHENDORF

Johann Domitrovits

aus SUMETENDORF 12

Siegmond, Gabriela und Ernst

Grohotolski

aus REINERSDORF

(alle nach TORONTO)

Herta Wiesler aus

DEUTSCH-SCHÜTZEN

(nach L. I., N. Y.)

Erika Legath aus

DEUTSCH-EHRENSDORF

(nach TORONTO)

(Bis zum Abflug mit SABENA

— von der ersten bis zur

letzten Stunde — betreut von

unserer neuen Abteilung

„Reisedienst und Auswandererbetreuung“ (Leitung: Dr.

Paul u. dessen Stellvertreter

Pree — beide auf dem Bilde

rechts).



PINKAFELD

Seit Wochen rüstet die Stadtgemeinde Pinkafeld zu einer ungewöhnlichen Jubelfeier. Es sind nämlich jetzt elfhundert Jahre verflossen, seitdem in einer Urkunde vom Jahre 860 zum ersten Mal der Name dieses Ortes erwähnt wurde.

Die Elfhundertjahrfeier erstreckt sich vom 4. bis 12. Juni. Sie beginnt mit einer Flugplatzöffnung und Flugzeugtaufe (anschließend besteht Gelegenheit zu Rundflügen mit Motorflugzeugen) und endet mit einer Festsitzung des Gemeinderates unter Anwesenheit des Bundespräsidenten und der gesamten Landesregierung. Am Pfingstsonntag wird ein großes Burgenländisches Volkslied- und Volkstanzfest, verbunden mit einem Musikkapellentreffen, durchgeführt. Den Abschluß bildet ein großer historischer Festzug.

Der rote Hahn

WIESFLECK:

Am 13. April mittags wurde durch Anheizen eines Lagerfeuers im „Kohlgraben“ eine zehnjährige Baumkultur im Ausmaß von fünf Joch in Brand gesteckt. Der Brand konnte in kurzer Zeit von den Feuerwehren WIESFLECK, HOCHART und PINKAFELD lokalisiert werden. (Schaden 40.000 S.)

DEUTSCH MINIHOF:

Am 7. April gerieten zwei Strohristen des Josef Kloiber durch Funkenflug aus dem Kamin seines Hauses in Brand. Die Strohristen befanden sich in unmittelbarer Nähe von drei Gebäuden. Durch das rasche Eingreifen der Ortsfeuerwehr konnte ein Weitergreifen des Feuers verhindert werden. (Schaden 2.500 S.)

NEUHAUS i. d. W.:

1,5 km östlich des Ortes brach am 23. März ein Wald- und Wiesenbrand aus. Auf der Wiese verbrannte nur dürres Gras aber in den zirka 3 ha Jungwald entstand ein Schaden von zirka 15.000 S. Der Brand konnte schließlich von den Feuerwehren JABING und ROTENTURM gelöscht werden.

NEUDAUBERG:

Am 2. April nachm. geriet die Strohriste des Johann Neuhold in Brand. (Stroh wert 2000 Schilling.)

DÖRFL:

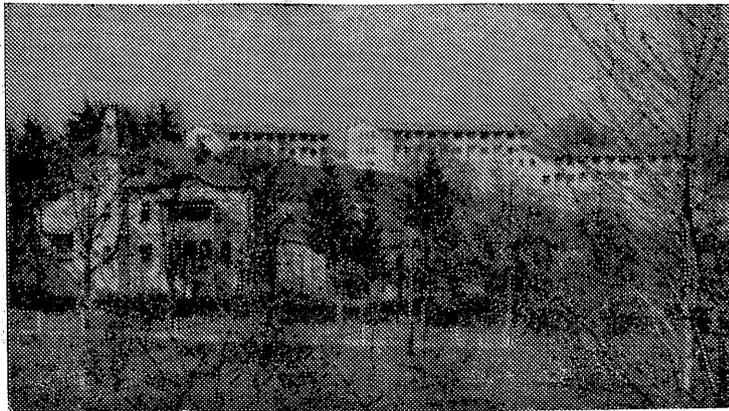
Durch Verbrennen von Dürholz entstand am 23. März im Privatwald „Kogelgebirg“ ein Brand, dem eine Jungmaiß u. ein 10jähriger Hochwald im Ausmaß von 30 ar zum Opfer fielen; auch wurde dadurch ein Wiesenbrand verursacht. (Schaden rund 5.000 S.)

HAMMERTEICH:

In der Bienenhütte des Volksschuldirektors Ladislaus Art im Schulhof der Volksschule brach am 19. April um Mitternacht ein Brand aus, der die Bienenhütte samt 45 Bienenstöcken vernichtete. Dir. Art hatte am Abend den „Vulkan“ in der Bienenhütte stehen gelassen. (Schaden 22.000 S.)

STEGERSBACH:

Am 16. April brach im Wirtschaftsgebäude des Landesprodukthändlers Johann Pipits durch Funkenflug ein Brand aus, dem der Dachstuhl und ein Teil des Wohngebäudes zum Opfer fielen. (Schaden 40.000 S.)



SAUERBRUNN

Eine große Wohnsiedlung wird von der Gemeinde errichtet; sie soll noch vor Sommer bezogen werden. (Photo Bubich)

Ansiedlung von Betrieben im Südburgenland

In GROSSPETERSDORF

befindet sich die Werkshalle einer Metallwarenfabrik aus Solingen bereits im Bau. Diese Gemeinde erhält somit zu den bereits in vollem Betrieb stehenden 3 neuen industriellen Unternehmungen eine vierte.

In PINKAFELD

hat die „Löla“-Bürstenfabrik, deren Stammsitz sich in Norddeutschland befindet, das Gebäude einer seit langem stillgelegten Brauerei angekauft und bereitet die Adaptierung vor.

In OBERWART

oder in EISENSTADT will sich eine Schuhfabrik aus Deutschland niederlassen. Verhandlungen sind bereits im Gange.

Nummehr ist es soweit, daß auch

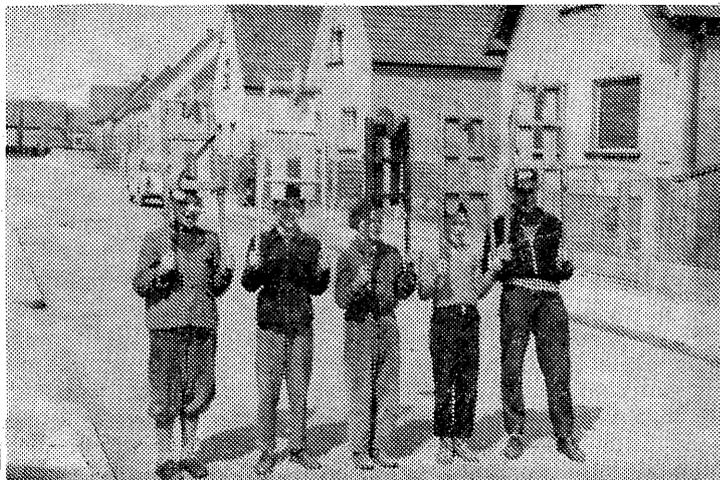
GÜSSING

eine Holz- und Korkwarenindustrie bekommt. Die laufenden Verhandlungen wurden von der Gemeindevertretung unter Bürgermeister Holper mit einer Wiener Firma mit Erfolg zu Ende geführt. Der Betrieb wird vorerst 30 Arbeiter beschäftigen.



KLEINZICKEN

baut auf. Wo noch vor kurzer Zeit strohgedeckte Häuser standen, stehen jetzt moderne, schöne Bauten. In letzter Zeit bauten: Adolf Jalits, 3, Walter Ladovits (Chauffeur) u. Theresia Vilisits, 10. Maurermeister Alois Jalits baute sein Wohnhäuschen in ein stattliches einstöckiges Wohnhaus um. Besonders nett ist das geräumige Gasthaus „zur Linde“ (siehe Bild), das Josef Reicher gehört.



„Wir ratschen, wir ratschen den Englischen Gruß, daß jeder katholische Christ beten muß...“

Ratschenbuben in NEUFELD/L.

(Photo Bubich)

TELEGRAMM

aus
URBERSDORF an
Erna Sakasits
in NEW YORK, 1st Ave:
„Auf ein baldiges
Wiedersehen!

Dein Besuch bei uns von
August 59 bis April 60 war
viel zu kurz.

Herzliche Grüße
von allen Urbersdorfern.“



Herzlich willkommen!
Mary u. John Gombots
aus CLIFTON

— nach 6 Jahren wieder zu
Besuch ihrer Mutter Elisa-
beth Gartner, Nr. 43,
und der Verwandten in der
alten Heimat

UNTERBILDEIN
(vom 11. April bis 6. Juni)

— (Auf dem Bild von links
nach rechts: John G. —
Kusine — Ther. Spitzner —
Mary G.)

BADERSDORF

plant die Staubfreimachung der Dorf-
straße.

EISENHÜTTL:

Der im März 1956 eröffnete Kaufmanns-
laden von Martha Pomper, Nr. 20, wurde
Ende März aufgelassen. Die Familie über-
siedelte nach Wien V. und eröffnete dort
ein Lebensmittelgeschäft.

RECHNITZ:

Die Ödlandfläche „Pillenwredig-
stuhl“ wird nun urbar gemacht. Der
Obmann der Ungermarkter Urbarialge-
meinde, Heissenberger Josef, hat
50.000 Fichten, 40.000 Kiefern u. 30.000 Ei-
chen, Akazien und Pappeln fachmännisch
ausgesetzt. Eine wirkliche Pionierarbeit!

Im Schloßhofgarten begannen die Ar-
beiter an der Ausgestaltung des Parkes.
Es werden Kieswege, Blumenbeete, ein
Springbrunnen und Spielplätze angelegt.

Am 5. April fand die feierliche Eröffnung
der neugegründeten Zweigstelle Rechnitz
der Oberpullendorfer Volksbank statt, mit
deren Geschäftsführung Felix Fritz be-
traut wurde.

GÜSSING:

Mit dem Kasernenbau in Güssing wurde
vergangenes Jahr begonnen. Er soll noch
heuer fertiggestellt werden, sodaß viel-
leicht schon im Herbst die Soldaten ein-
ziehen können.

Unmittelbar neben der Kaserne wird
von der Molkereigenossenschaft ein gro-
ßes, modernst eingerichtetes Lagerhaus
errichtet.

MOSCHENDORF:

Die Gemeinschafts-Ortswasserleitung ist
nun schon 2 Monate in Betrieb. Eine große
Erleichterung für Haus und Hof! Das viele
„Wassertragen“ ist vorbei.

GLASING:

Laut Gemeinderatsbeschuß wird mit der
Neuvermessung der Katastralgemeinde
noch in diesem Jahr begonnen.

— Die Mechanisierung im Ort macht gute
Fortschritte: es stehen bereits 9 Traktoren
in landwirtschaftlichem Betrieb.

BURG

besitzt seit Ende Feber eine Kühlanlage
mit 42 Fächern. Die Gesamtkosten betra-
gen 172.000 S. Die Anlage wurde im Ge-
meindehaus untergebracht; die Kühlge-
meinschaft zählt derzeit 28 Mitglieder.

STEGERSBACH

will noch im laufenden Jahr mit der Er-
richtung eines Kindergartens beginnen.
Heuer soll auch die Fertigstellung des
Rathauses durchgeführt werden. Auch die
Gartenanlage vor der neuen Hauptschule
und dem Kastellgebäude, an deren Er-
richtung fleißig gearbeitet wird, soll noch
heuer fertig werden.

RITZING:

Fast 15 Jahre lang haben die Kinder des
Ortes auf einem Munitionslager gespielt,
das im Hof ihres Kindergartens vergra-
ben war. Auch im Hof des Gemeindeamtes
sind Granaten und Munition vergraben,
die nun vom Entminungsdienst Graz un-
schädlich gemacht werden sollen.

TOBAJ:

Im Genossenschaftsgebiet Tobaj wurden
in letzter Zeit von wildernden Hunden 3
Rehe gerissen. Obwohl die Jäger nach den
Hunden Vorpaß halten, gelang es ihnen
bisher nicht, diese zu erlegen.

HEILIGENBRUNN:

Vor kurzem wurde eine Wasserwerks-
genossenschaft gegründet und der Ausbau
einer Ortswasserleitung beschlossen. Mit
dem Bau der Wasserverlorgungsanlage
wird noch im Frühjahr begonnen.

SCHALENDORF:

Schon seit Weihnachten arbeiten die
fleißigen Schallendorfer mit den Brunner-
grablern (Gamischdorf) am Bau einer Was-
serleitung. Die meisten Rohre sind bereits
verlegt, sodaß in Kürze mit der Inbe-
triebnahme gerechnet werden kann.

REHGRABEN:

Vor kurzem wurde mit dem Ausbau ein-
er Tiefkühlanlage — sie umfaßt 16 Fä-
cher — begonnen.

RUDERSDORF:

Am 25. März fand die Grundsteinlegung
eines Wohnhauses mit acht kompletten
Wohnungen in der Blumengasse statt. Der
Bau soll noch in diesem Jahre fertigge-
stellt werden, um der Wohnungsnot in
unserem aufstrebenden Orte abzuhefen.

GÜSSING:

Der Gemeinderat hat eine Darlehensauf-
nahme in der Höhe von S 500.000 für den
Freibadausbau — und S 120.000 für die
Fortführung der Dragenbachregulierung
beschlossen.

BREITENBRUNN:

Friedrich Weiler hat am 6. April vor
dem Gemeindegasthaus in Breitenbrunn
seinen Bruder Josef Weiler mit einem
langen Fleischmesser erstochen (Herzstich).
Der Täter wurde ins Gefangenenhaus Ei-
senstadt eingeliefert.

„DIE BRÜCKE VON ANDAU“

(ein weltberühmt gewordenes Buch mit
diesem Titel behandelt die Ereignisse um
die ungarische Revolution im Herbst 1956)
fand nun auch ihre Würdigung durch die
Verleihung des silbernen Ver-
dienstkreuzes der Republik Öster-
reich an den Bürgermeister von Andau
Lorenz Peck.

(Über 80.000 ungarische Flüchtlinge wur-
den damals in Andau aufgenommen und
bis zum Weitertransport versorgt. An
manchen Tagen kamen mehr Flüchtlinge,
als die Gemeinde Einwohner hat.)

**FRANKENAU**

Der Frühling
öffnet die Blüten.

„Hintaus“

(Photo. Bubich)

REHGRABEN



Gastwirtin Anna Wukovits

starb nach kurzem Leiden am 13. März im 75. Lebensjahr. Fast 1000 Trauergäste aus dem ganzen Bezirk erwiesen ihr die letzte Ehre. Die Volksschuldirektoren Dujmovits aus DOBERSDORF, Dujmovits aus EISENHÜTTL, Marlovits aus NEUSIEDL, Kopfer aus SULZ, Resetarits aus GAMISCHDORF und der Kantor von GERERSDORF sangen den Trauer-Choral. Die Einsegnung vollzog Pater Martin aus GÜSSING unter Assistenz von Pfarrer Piecek aus KUKMIRN. Unter den Trauererklängen der Musikkapelle Wallitsch aus NEUSIEDL bewegte sich der Zug zum Friedhof, wo Pfarrer Piecek ergreifende Worte über die Güte der Verstorbenen, besonders den Armen gegenüber, sprach. Der Männerchor von Gerersdorf unter Leitung des Schuldirektors Pieler sang ein schönes Abschiedslied.

Im Namen der Gastwirte des Bezirkes legte Gastwirt Luipersbeck aus Gerersdorf einen Kranz nieder.

Die Verstorbene betrauern außer den beiden Töchtern Maria Kollarich (Schuldirektorsgattin in Rehgraben) und Helene Baldasti (Lehrersgattin in Gerersdorf) drei Söhne und zwei Töchter in NEW YORK: Charles Kleinlaut, Henry Kleinlaut, Joe Wukovits, Anny Angermayer und Stella Taylor.

(Auf dem Bild, — stehend: Frau Maria Kollarich neben Tochter Ingrid und vorne Gerlinde)

Die

BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT ist kein Zeitungsunternehmen, sondern ein Verein!

Übrigens:

Verlieren Sie nicht Ihre Mitglieds-Karte! Sie brauchen diese unbedingt, wenn Sie an unseren Charterflügen in die alte Heimat teilnehmen wollen. (Und zwar müssen Sie laut Bestimmungen der IATA schon mindestens ein halbes Jahr Mitglied sein.)

Lebenschronik des Heimatdorfes

Der Tod riß sie aus unserer Mitte

- BADERSDORF: Lang Ladislaus am 4. März mit 73 J.
- BERNSTEIN: Kratochwill Albert (Friseurm.), Nr. 36, am 18. April mit 85 Jahren.
- BUCHSCHACHEN: Karner Anna, geb. Marth, Nr. 48, am 23. März mit 86 J.
- BURG: Alois Pfeffer, Nr. 64, am 1. April im 55. Lj.
- DEUTSCHKREUTZ: Duschaneck Elisabeth, Girmer Str. 26, am 12. April mit 55 J. — Kurell Paul am 6. April mit 61 J.
- DÜRNACH: Koszogovits Franz, Nr. 69, am 30. April mit 61 J.
- EISENSTADT: Szava Alexander, Esterhazystr. 17, am 22. März mit 74 J. — Penias Elisabeth, Haydng. 144, am 25. März mit 54 J. — Gurschka Theresia, Haydng. 26, am 25. März mit 62 J. — Seemayer Franziska, Bergstr. 9, am 27. März mit 79 J. — Lichtscheidl Katharina, Rusterstr. 64, mit 89 J. am 27. März — Kucher Anton, Pfarrg. 47, am 9. April mit 47 J.
- GROSSPETERSDORF: Sagmeister Josef, Bankg. 4, am 27. März mit 74 J. — Schöck Josef, Querg. 13, am 1. April mit 72 J. — Baumgartner Josef, Feldg. 60, am 28. März mit 90 J.
- GROSSHÖFLEIN: Czikard Maria, Nr. 142 am 27. März mit 39 J.
- HIRM: Jindri Adalbert am 1. April mit 82 J.
- HORITSCHON: Lehrner Maria, Kircheng. 8, am 9. April mit 71 J.
- ILLMITZ: Sattler Julia, Untere Hauptstraße 31, am 11. April mit 63 J.
- JABING: Thek Theresia, Nr. 7, am 30. März mit 63 J.
- KEMETEN: Paul Maria, geb. Paul, Nr. 139, am 26. März mit 92 J. — Kappel Maria geb. Nußgraber, Nr. 156, am 27. März mit 93 J. — Schöckler Josef, Nr. 298, am 10. April mit 58 J.
- KROATISCH-MINIHOFF: Pinczovitz Johann (Bäckerm.), Nr. 224, am 26. März mit 62 J.
- MARZ: Zerkhold Matthias, am 21. März mit 49 J.
- URBERSDORF: Alois Stranzl, Nr. 1, am 23. Febr. mit 76 J. — Stranzl Josef, Nr. 50, am 9. März mit 75 J.
- HALBTURN: Altbürgermeister Lang Jakob ma Karfreitag im 55. Lj.
- KUKMIRN: Lackner Josef (Wagnermeister) am 8. April mit 91 J. — Karoline Wagner am 8. April mit 69 J. (infolge Schädelbasisbruch durch Sturz vom Dachboden).
- OSLIP: Grofl Maria mit 80 J. — Filipich Josef mit 86 J. — Schneider Karl mit 75 J. — Tungl Paul mit 67 J.
- MOSCHENDORF: Laky Anton (bei Noe, 100) im 69. Lj. — Heidenwolf Franz, Nr. 78, am 5. April im 63. Lj. — Laky Maria, Nr. 33, am 16. April im 77. Lj.
- MARKT NEUHODIS: Schuch Johann, Nr. 11, am 24. März mit 68 J.
- MARKT ALLHAU: Binder Josef, Nr. 101, am 23. März mit 80 J.
- MATTERSBURG: Friesenbiller Franz, Franz-Lisztg. 13, mit 39 J.
- MÖNCHHOF: Fürst Adelheid, Edmundshof, am 30. März mit 72 J.
- NEUSTIFT a. d. R.: Bierbaumer Franz, Nr. 2, am 11. April mit 41 J.
- NEUSTIFT a. d. L.: Wappel Franz, Nr. 23, am 22. März mit 57 J.
- OBERWART: Bezirkskapellmeister Kappel Johann am 8. April (durch Verkehrsunfall) — Seper Maria geb. Miklos, Rechte Bachg. 23a, am 4. April mit 82 J. — Pal Alexander, Alte Pinkag. 8, am 12. April mit 80 J. — Grof Anna geb. Bako, Steinamangerstr. 78, am 9. April mit 78 J. — Seper Josef, Steinamangerstr. 42, am 22. März mit 100 J. — Wenzel Gustav (Schweinehändler) Rechte Bachg. 31, am 27. März mit 66 J. — Paal Johann, Reiherg. 5, am 22. März mit 74 J.
- OBERPULLENDORF: Krutzler Josef (Fachschullehrer), Nr. 307, am 23. März mit 50 J. — Galos Elisabeth, Mühlbachg., am 21. März mit 60 J.
- OBERDROSEN: König Matthias, am 16. März mit 90 J.
- OBERPETERSDORF: Hafenscher Josef, am 26. März mit 90 J.
- OBERSCHÜTZEN: Neubauer Johann, Nr. 136, am 26. März mit 88 J. — Lämmermayer Hans (Mittelschüler), Nr. 231, am 23. 3. mit 20 J. — Unger Theresia, geb. Schmidt, Nr. 23, am 28. März mit 60 J.
- OLLERSDORF: Zenz Karl (Oberstleutnant i. R.) am 3. März
- PINKAFELD: Hatzl Anton, Wienerstr. 19, am 11. April mit 73 J. — Weißenbeck Josef, Mühlviertel 5, am 7. April mit 53 J.
- PIRINGSDORF: Mandl Andreas, Nr. 82 mit 73 J.
- RAIDING: Tesch Emmerich, am 7. April mit 65 J.
- RATTERSDORF: Erhardt Elisabeth am 25. März mit 61 J.
- RECHNITZ: Koch Julius, Judeng. 6, am 28. März.
28. März — Klepsch Hedwig mit 70 J. (Schlaganfall) — Klepsch Ludwig (Gärtnerm.) am 10. April mit 70 J. — Gramelhofer Elisabeth, geb. Adelman, Ob. Taborg. 15, am 13. 3. mit 83 Jahren — Zenz Franz mit 67 J.
- ROHRBACH a. d. T.: Maria Kantauer, Nr. 31, am 27. Febr. im 74. Lj. — Rosa Halper, Nr. 18, am 1. März im 97. Lj.
- RIEDLINGSDORF: Krutzler Josef, am 23. März.
- ROENTURM a. d. P.: Tadinger Rudolf, Nr. 157, am 29. März mit 71. J. — Dirnbeck Josef, Nr. 85, am 25. März mit 77 J. — Jüttner Johanna, geb. Saurer, Nr. 17, am 11. April mit 64 J.
- RUDERSDORF: Mädler Josef, Nr. 11, am 18. März mit 85 J. — Winter Albert, Nr. 92, mit 61 J. — Lammer Juliana, Nr. 54, am 14. April mit 84 J. —
- RUST: Neusiedler Ferdinand (Rauchfangkehrer), Siedlungsg. 27, am 1. April mit 57 J.

Der Tod riß sie aus unserer Mitte

SAUERBRUNN: Müller Annemarie (Schülerin), 12 Jahre alt.

SCHACHENDORF: Langer Franz, Nr. 131, am 15. März mit 38 J. — Balaskovits Josef, Nr. 83, am 24. März mit 90 J. — Misek Elisabeth, geb. Horvath, Nr. 223, am 3. 4. mit 55 J. — Pilisz Therese, geb. Hodis, am 9. April mit 62 Jahren — Nemeth Johann, Nr. 28, am 15. April mit 78 J.

SCHATTENDORF: Haring Johann, Pflanzensteig 8, am 2. April mit 60 J.

STEINBRUNN: Ribits Matthias, am 11. April mit 71 J. — Böck Franz, Hauptstr. 195, am 24. März mit 63 J.

SZIGET i. d. W.: Swozil Justina, geb. Kantz, Nr. 48, am 1. April mit 75 J.

UNTERPETERSDORF: Maschler Maria geb. Kölly, Nr. 67, am 25. März mit 81 Jahren.

UNTERSCHÜTZEN: Kurz Theresia, geb. Bedenik, Nr. 42, am 8. März mit 72 J. — Portschy Maria, geb. Werderits, Nr. 27, am 12. März mit 83 J.

WEPPERSDORF: Rittenbacher Anna, am 9. März — Piniel Josef, am 20. März mit 84 J.

WULKAPRODERSDORF: Szuppin Johanna, Nr. 300, am 24. März mit 78 J.

Den Ehebund schlossen

BURG: Anna Kornfeind, Nr. 63, am 24. April mit Johann Gossy aus HAN-
NERKDORF.

EISENSTADT: Striegl Kurt (Bauingenieur), Haydng. 41 und Gerbl Helga am 8. April — Hohensteiner Eva Maria mit Micko Dietrich aus Wr. Neustadt am 8. April — Schamp Karl, Glorietteallee 21, mit Holzwarth Ingrid, Joachimstr. 8, am 13. April — Tichy Herbert mit Wagner Annemarie, Kircheng. 10, am 14. April.

HORNSTEIN: Johann Schmidt (Schriftsetzer), Eisenstädterstr. 30, mit Monika Szinovatz, Graben 8, am 16. April.

NEUSTIFT a. d. L.: Alexander Haupt, Nr. 24, mit Maria Wappel, Nr. 23, am 16. April.

MARKT-ALLHAU: Alfred Kern (Fleischhauer) Nr. 189 mit Erna Musser, Nr. 25, am 18. April.

LITZELSDORF: Alfred Theiler, Nr. 46, mit Johanna Janisch (Näherin) Nr. 260, am 20. April.

MOGERSDORF: Wilhelmine Wuscher, Nr. 81, am Ostermontag mit Josef Hafner aus DEUTSCH-MINIHOFF.

NEUBERG/Bergen: Rupert Radakovits am 7. Febr. mit Hedwig Brunner aus ROHRBACH a. d. T. 78.

OBERSCHÜTZEN: Hans Meditsch, Nr. 81, mit Erika Brunner, Nr. 129, am 17. April.

PINKAFELD: Annemarie Desch, Hauptplatz 2, am 18. April mit Stabs-Wachmeister Johann Drechsler in EISENSTADT (Kaserne).

ROSENTURM a. d. P.: Johanna Luif am 2. April mit Erich Krismanits aus PINKAFELD, Bahnstr. 1.

RUST: Wapp Adolf, Lisztg. 6, mit Kurz Maria aus SIEGGRABEN am 17. April.

SZIGET i. d. W.: Imrek Ludwig (Tischler) mit Jalics Helene (Verkäuferin) aus OBERWART, Steinamangerstr. 13, am 18. April.

JABING: Maria Gansfuß, Nr. 108, am 24. April mit Richard Graf (Maurer) aus NEUBERG 251.

OBERBILDEIN



(Photo Liszt, Großpetersdorf)

Hier das versprochene Bild von der Hochzeit der Isabella Mager aus OBERBILDEIN, Nr. 14, mit Hubert Karnitschnigg, Elektromechanikermeister aus Kärnten.

— (Neben der Braut deren Eltern und Trauzeugen Martin Reiter, — neben dem Bräutigam dessen Vater, Beistand Dr. Roland Nemeth und Schuldirektor Oswald. In der 2. und 3. Reihe Geschwister und Verwandte der Braut.)

GÜSSING



Am 1. April ist Aloisia Weinhofer, geb. Polzer, nach langem Leiden verstorben. Die große Beteiligung der Bevölkerung von nah und fern am Begräbnis zeigte, wie geschätzt und beliebt die Verstorbene war.

(In ihr verlor Myra Erskine in SPRINGDALE/USA die geliebte Mutter.)

HEILIGENBRUNN:



Anna Pflieger, Nr. 17, vermählte sich am 28. Febr. mit Johann Brandtner aus Mannswörth (Niederösterreich).

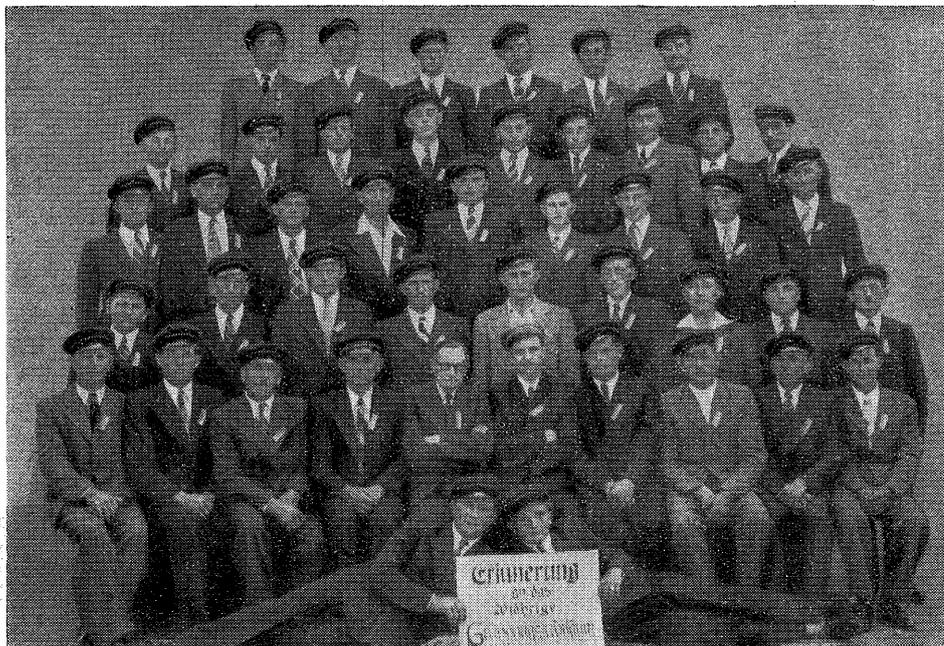
DER SPIELPLAN DER BURGENLÄNDISCHEN SOMMERBÜHNEN

In Forchtenstein gelangt Grillparzers „Ahnfrau“ zur Aufführung.

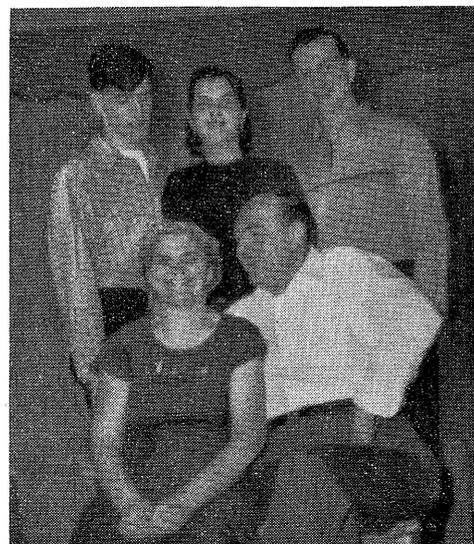
Vorstellungen finden in der Zeit vom 25. Juni bis einschließlich 17. Juli an jedem Samstag und Sonntag statt.

In Mörbisch wird diesmal die Operette „Viktoria und ihr Husar“ von Paul Abraham gespielt, an drei Abenden wird „Der Zigeunerbaron“ aufgeführt.

Die Vorstellungen umfassen die Zeit vom 30. Juli bis 27. August, ebenfalls jeweils am Samstag und Sonntag.



MOSCHENDORF — Wie schnell die Zeit vergeht! Das Bild zeigt den Männergesangsverein beim 20jährigen Gründungsfest — und heuer am 14. August feiert er schon sein 30jähriges Jubiläum, das übrigens großartig begangen werden soll: mit Fahnenweihe usw. — So eine Fahne aber kostet viel Geld! Doch werden die Moschendorfer in der Ferne ihr Heimatdörferl sicher so viel gern haben, daß sie mit einem „Ehrennagel“ mithelfen werden.



Das schöne Fest der Silbernen Hochzeit — (großartig arrangiert von ihren Kindern) — feierte am 2. März das Ehepaar John Jost (in der 91. Street).

Mit dem Bild grüßen sie alle ihre lieben Verwandten in der alten Heimat.

CHRONIK DER UNFÄLLE

GROSSMÜRBISCH:

Am 15. April abend kam der 21jährige einem Verkehrsunfall der auf dem Soziussitz eines Motorrades mitfahrende 30jährige Franz Malits so schwere Verletzungen, daß er kurz nachher im Krankenhaus Wr. Neustadt starb.

JOIS — WINDEN a. S.:

Am 17. April stieß der 23jähr. Georg Horvath (aus Jois) mit seinem Motorrad vor Winden den auf der rechten Fahrbahnseite gehenden 35jähr. Florian Reichart (aus Winden) nieder. Reichart erlitt schwere Verletzungen, denen er am Unfallsort erlegen ist. Horvath mußte mit schweren Verletzungen in das Krankenhaus Eisenstadt eingeliefert werden.

KLOSTERMARIENBERG:

Auf der Heimfahrt von einem Brand in Hammerteich streifte, der Feuerwehrwagen der Ortsfeuerwehr Langeck bei dem Haus Ungarmarkt 2 in Lockenhaus das Motorrad des 21jähr. Josef Kosanits aus Klostermarienberg und kam zum Sturz. Kosanits erlitt einen Schädelbasisbruch u. war sofort tot. (Sein Soziusfahrer, der 28jähr. Nikolaus Schmalzl aus Klostermarienberg mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus Oberpullendorf.)

DEUTSCHKREUTZ:

Am 15. April abends kam der 21jährige Hilfsarbeiter Ferdinand Wild mit seinem Moped in Lackendorf zum Sturz. (Krankenhaus Oberpullendorf.)

DEUTSCH-SCHÜTZEN:

Am 25. März stieß der 25jähr. Eduard Schwab mit seinem Motorrad auf der Dorfstraße den 70jähr. Paul Pompei nieder, wodurch dieser schwer verletzt wurde.

LOIPERSBACH — DRASSBURG — BAUMGARTEN:

Am 28. März stieß der 15jähr. Lehrling Johann Hauer aus Loipersbach zwischen Baumgarten und Schattendorf mit seinem Moped mit dem vom 20jähr. Zimmerer Erich Schwentenwein aus Draßburg gelenkten Motorrad zusammen. Schwentenwein und der am Soziussitz mitgefahrene 20jähr. Schlosser Franz Oszwald aus Baumgarten erlitten schwere Verletzungen.

MINIHOF-LIEBAU:

Der 4jähr. Reinhard Sampl wurde am 9. April, als er die Straße überquerte, von einem Gleisdorfer Auto niedergestoßen. (Krankenhaus Feldbach.)

MOGERSDORF:

Der Eisenbahnarbeiter Hubert Frenzl kam am 25. April in Rax mit seinem Moped zu Sturz. (Schwer verletzt ins Krankenhaus Graz.)

— Der Vater unseres Bürgermeisters, Johann Paukowitzsch, Nr. 22, kam am 24. April im Stall unter die Hufe seiner Pferde und wurde schwer verletzt.

PAMHAGEN:

Auf der Gemeindestraße wurde am 31. März abends der 16jähr. Josef Leyrer bewußtlos neben seinem Fahrrad liegend aufgefunden (auf der rechten Stirnseite eine blutunterlaufene Schwellung). (In bewußtlosem Zustand in das Unfallkrankenhaus Wien-Meidling.)

PODERSDORF:

Der 23jähr. Schmiedegeselle Josef Beiser geriet am 3. April bei der Wulka-Brücke auf der Landstraße Oggauer Ast infolge zu hoher Geschwindigkeit auf einen Acker und stürzte. Der auf dem Soziussitz mitfahrende 27jähr. Lorenz Novak mußte mit inneren Verletzungen in das Krankenhaus Eisenstadt eingeliefert werden. Beiser blieb unverletzt.

REDLSCHLAG — PILGERSDORF:

Der 35jähr. Fritz Posch aus Redlschlag fuhr am 18. April mit seinem Motorrad durch die Ortschaft Pilgersdorf und streifte den auf der rechten Straßenseite gehenden Adalbert Dölgyes. Posch kam zu Sturz u. zog sich einen Schädelbasisbruch zu.

RUDERSDORF:

Vor dem Gasthaus Szammer in Güssing stieß am 22. März der 45jähr. Angestellte Franz Steiner mit seinem Pkw. gegen einen Randstein und kam über die zirka 1,5 m hohe Böschung schließlich auf eine Wiese. (Krankenhaus Fürstenfeld.)

SIEGGRABEN — GOLS:

Die 61jähr. Maria Reisner aus Siegraben wurde am 15. April von dem Kombi des 57jähr. Weinhändlers Karl Renner aus Gols niedergestoßen und schwer verletzt. (Krankenhaus Wl. Neustadt.)

STEGERSBACH — OBERDORF:

Beim Überqueren der Straße wurde am 25. März der 3jähr. Wolfgang Wurm aus Stegersbach vom 26jähr. Motorradfahrer Willibald Halper aus Oberdorf niedergestoßen. (Krankenhaus Oberwart.)

UNTERPETERSDORF:

Der Malergehilfe Lorenz Pörtl geriet am 13. April mit seinem Motorfahrrad 1 km außerhalb Horitschon beim Überholen der von Anton Tritremmel gelenkten Zugmaschine von der Fahrbahn ab und kam zum Sturz. (Krankenhaus Oberpullendorf.)

ZURNDORF — NICKELSDORF:

Am 11. April abends lief Maria Hutflesz aus Zurndorf in das Motorrad des 19jähr. Elektrotechnikers Günter Chaidim aus Nickelsdorf. Hutflesz wurde schwer verletzt.

ERLESENER KULTURABEND DER

Burgenländischen Landsmannschaft in Graz

am 23. April

Nach einem einleitenden Vortrag von Prof. Dr. Königshofer (aus RAUCHWART) über die Wechselbeziehungen der burgenländischen Landschaft und ihrer Menschen zur Dichtung und Musik, im besonderen über Leben und Werk Josef Reichls, des Dichters der Hienzen, trug Alexander Böhm (aus MOSCHENDORF, derzeit Lehrer in der Steiermark) mehrere Mundart-Gedichte Reichls vor, dessen 100. Geburtstag am 19. Juni d. J. gefeiert wird. Dann las unser nun 80jähriger Mundartdichter Direktor Johann Neubauer aus OBERSCHÜTZEN aus seinem vor kurzem erschienenen Werk: „Hienzische Bliamal“ ernste und heitere Gedichte.

Hans Ponstingl aus JENNERSDORF erfreute die Gäste mit selbst vorgetragenen heiteren Gedichten aus seinem ebenfalls vor kurzem erschienenen Werk: „Zan Lachen“.

Gottfried Schatz, Zeller, Haas und Muchitsch verschönten mit musikalischen Darbietungen den Abend.

Die Vorführung des Farbtonfilmes „Ferienland Burgenland“ bildete den Abschluß.

Mit großem Interesse besichtigten die Gäste die in den Vorräumen des Heimatsaales ausgestellten Bilder der burgenländischen Maler Prof. Kiß (HALBTURN) u. Prof. Simon (OBERSCHÜTZEN).

PODERSDORF:

Auf einem leicht abschüssigen Fahrweg fiel am 16. April die 57jährige Anna Gisch von ihrem mit Rebenbündeln beladenen zweispännigen Pferdefuhrwerk und wurde von den rechten Rädern des Gespannes überfahren. Sie erlag ihren schweren Verletzungen im Unfallkrankenhaus Wien-Meidling noch am gleichen Tag.

PAMHAGEN — FRAUENKIRCHEN:

Als der 50jährige Tischlermeister Josef Steiner aus Pamhagen am 3. April mit seinem Lastauto in Richtung St. Andrä fuhr, sprang außerhalb Frauenkirchen der 57jährige taubstumme Schneidergehilfe Franz Berlinger aus Frauenkirchen aus dem rechten Straßengraben auf die Fahrbahn, wurde vom Lkw. erfaßt und so schwer verletzt, daß er kurz darauf starb.

KLINGENBACH:

Am 5. April stieß der 34jährige Eisenbieger Matthias Raditsch außerhalb Antau mit seinem Mopedroller mit dem aus Mattersburg kommenden VW-Kombi eines Wieners zusammen. (Krankenhaus Eisenstadt.)

SCHACHENDORF:

Am 21. März geriet der 39jährige Gastwirt Wilhelm Balazs auf der Fahrt nach Großpetersdorf mit seinem Fahrzeug in den rechten Straßengraben, wo es sich überschlug. (Balazs erlitt Verletzungen, die mitfahrenden 5jährige Kinder Geza Balazs und Stefan Petti blieben unverletzt.)

RUDERSDORF:

Auf einem Waldweg im Gemeindegebiet kippte am 12. April der vom 44jährige Josef Reichl gelenkte Traktor um. (Reichl, unbestimmten Grades verletzt, ins Landeskrankenhaus Fürstenfeld.)

WINDISCH-MINIHOFF:

Der 3jährige Hans Peter Pint fiel am 30. März in den Löschwasserbehälter der Ortsfeuerwehr und konnte nur mehr tot geborgen werden.

ASCHAU:

Der im Tauchener Kohlenbergwerk beschäftigte 49jährige Lehrhauer Franz Hochreiter wurde am 29. März durch einen Mittelsteher, der durch plötzlich hereinbrechende Kohle aus seiner ursprünglichen Lage gedrückt worden war, schwer verletzt. (Mit schweren Kopfverletzungen ins Landeskrankenhaus Graz.)

NECKENMARKT:

Mit ihrem Moped stürzte am 10. April die 24jährige Margarete Trimmel und erlitt eine Gehirnerschütterung mit Verdacht auf Gehirnblutung. (Krankenhaus Oberpullendorf.)

ROHRBACH:

Infolge nasser Fahrbahn geriet am 15. April Wilhelm Berger mit dem Kombi vor der Straßenkreuzung Mariasdorf — Neustift ins Schleudern und kippte um. Der im Kombi mitgefahrene 79jährige Rentner Johann Bienoschütz erlitt tödliche Verletzungen. (Sachschaden rund 40.000 S.)

NEBERSDORF:

In einer S-Kurve vor Oberpullendorf geriet am 16. April der 23jährige Josef Kerz mit seinem Motorrad ins Schleudern und kam zum Sturz. Seine Sozialfahrerin, die 20jährige Hausgehilfin Mathilde Domnanovits erlag im Krankenhaus Oberpullendorf am 17. April ihren Verletzungen.

Burgenland — Weinland

Notieren Sie, bitte, schon jetzt:

Im August finden an jedem Freitag, Samstag und Sonntag abend

Burgenländische Weinkost-Veranstaltungen

(im Rahmen von Heimatabenden)

in den Burgenländer-Lokalen (in abwechselnder Reihenfolge)

in NEW YORK und Umgebung

statt.

(Genaue Angaben über WANN und WO im nächsten Heft!) Unser Präsident wird den ganzen Monat Juli in N. Y. sein und die nötigen Vorbereitungen organisieren.

A GLASERL WEIN — VON DAHEIM!

BEI ALLEN REISEN IN DIE HEIMAT



KOCH OVERSEAS CO., INC. 206 EAST 86th ST., NEW YORK 28

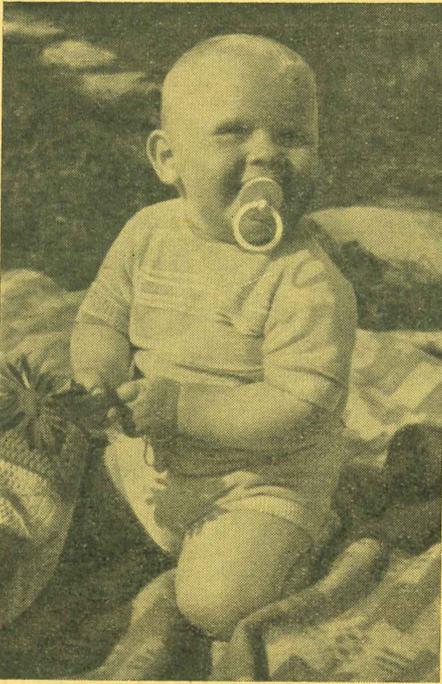
Einwanderung, Reisen in Amerika, Cruises nach dem Süden, wenden Sie sich bitte immer an uns — wir garantieren einen 100%-igen Dienst.

Telefon LEhigh 5-8600

Advertisement for SAS featuring the text 'Mit SAS in die Alte Heimat', 'täglich NEW YORK — WIEN', 'täglich außer Mittwoch LOS ANGELES — WIEN', and an illustration of a man and woman at a table with a SAS logo.

Vertretungen in allen Staaten der USA.

With Love on Mothers Day



Zum Muttertag

(Der Stolz und der Sonnenschein der Familie Schuldirektor Emanuel Wiesler in EDLITZ.)

Ein großer Schritt beim Ausbau unserer Vereins-Organisation:



Ein eigener Leiter für die
Zentrale Dienststelle
in EISENSTADT

(für Korrespondenz, Buchhaltungs- und
Karteikontrolle, Nachrichtendienst und
stellvertretende Redaktion)

Hauptschullehrer

Josef Altenburger
— Kandidat der Philosophie,
Universität WIEN, —

gebürtig aus ST. MARGARETHEN
derzeit Fachlehrer für Englisch an der
Hauptschule in EISENSTADT.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT
zur Pflege der Heimatverbundenheit der
Burgenländer in aller Welt, Eisenstadt,
AUSTRIA, Ing. Hans Sylvesterstraße 29.
Druck: Michael R. Rötzer, Eisenstadt,
Joseph Hayngasse 41.

2. Gemeinschafts-Charter-Flugreise der B.G. in die alte Heimat

Es ist so weit!

Eintreffen des 1. Turnus in Schwechat am 1. Juni um 14.30 Uhr

Sonderautobusse der B.G. holen die Angehörigen in den Heimatdörfern ab und bringen sie zum Empfang zum Flugplatz. — Nach der Begrüßungsfeier in Eisenstadt sofort die Heimfahrt — bis ins Heimatdorf.

Wann die Sonderautobusse durch die Dörfer kommen und wann sie mit den Gästen in die einzelnen Ortschaften kommen, wird in den Gemeinden rechtzeitig verlautbart werden.

Beim Eintreffen des 2. Turnus am 17. Juni werden wir unter anderen auch folgende Landsleute begrüßen:

Aus ALLENTOWN:

Aus CHICAGO:



Unser Mitarbeiter John Fuchs
besucht LIMBACH 77



Johanna Gnar
besucht NEUHAUS i. d. W. 24



Theresa Schreiner, geb. Oberecker,
besucht HEILIGENKREUZ 161



Evelyn und Rudolf Garger
besuchen EDLITZ 32

Und schon organisieren wir die DRITTE Gemeinschafts-Charter-Flugreise
— im Herbst: „Zur Weinlese daheim!“ —

Siehe Beilageblatt!



Mit der *Holland-Amerika Linie*
nach **USA** und **KANADA**

Schon Ihr Großvater reiste seinerzeit sicher mit der Holland-Amerika-Linie in die Neue Welt. — Heute bietet Ihnen die jahrhundertealte Tradition der Holländer auf ihren 7 modernsten, mit Stabilisatoren ausgestatteten Passagierschiffen, Komfort, Gastfreundlichkeit und mit deutschsprechendem Personal ein unübertroffenes Service.

Erstmalig nun auch Gemeinschafts-Gruppenfahrt vom Burgenland nach NY.

u n d z u r ü c k

u n d z w a r p e r S C H I F F - (Holland-Amerika-Linie)

zum Besuche unserer ausgewanderten Geschwister und Kinder in USA und Canada - - -

A B F A H R T von Rotterdam am 17. November 1960 (wenn die Hauptarbeiten daheim zu Ende sind)

R Ü C K F A H R T von NEW YORK am 7. Jänner 1961 (also Weihnachten drüber)

P R E I S für Hin- und Rückfahrt (vom Heimatdorf bis New York und zurück bis Bgld.)

alles zusammen 9.000.-- ö Sch = rund 360 US-Dollar

Dieser niedrige Preis ist nur deshalb möglich, weil die Reise vom bgld. Heimatdorf zum Hafen und nach der Rückkehr vom Hafen ins Burgenland mit Sonderautobussen, bzw. Sonderwaggons der B.G. erfolgt.

Die Reisekosten können von den Teilnehmern bei der Zentr. Dienststelle der B.G. in EISENSTADT gezahlt werden, - aber auch von den Verwandten in Übersee an die Zentr. Auslandsvertretung der B.G. in NEW YORK, und zwar von jenen, die ihre Mutter, ihren Vater oder Geschwister auf einen 5 wöchigen Besuch nach Amerika bringen lassen, weil sie selber nicht so leicht von der Arbeitsstelle wegkommen können. Daher kann die Anmeldung von den Teilnehmern aus dem Burgenland direkt, aber auch von den Angehörigen in den USA. und Canada aus an uns geschickt werden - ebenfalls aus zeittechnischen Gründen direkt an unsere Adresse

Zentr. Dienststelle der
BURGENLÄNDISCHEN
GEMEINSCHAFT
in E i s e n s t a d t
Ing. Sylvesterstr. 29

Nach Erhalt Ihrer A n m e l d u n g bekommen Sie sofort laufend alle weiteren notwendigen Informationen und Mitteilungen über die Gemeinschafts-Schiffsreise.

----- Hier abschneiden und ehestens einsenden -----

A N M E L D U N G

für (Name u. Adresse) 1).....
2).....
3).....

an der 1. Gemeinschafts-Schiffreise Nov. 1960 - - - - - zum Besuch
des (Bruders/Schwester
Sohn/Tochter o.ä.)
in

(Unterschrift:)

===== hier abschneiden! =====

Und zum Schluß eine E R F R E U L I C H E M I T T E I L U N G an jene, die an keiner unserer Charter-Reisen teilnehmen können:

Die B.G. (Abt. Reisedienst) kann an Mitglieder der B.G. in den USA. u. Canada, die heuer per Flugzeug (zu welchem Termin immer) einen EUROPA - T R I P machen (mit welcher Fluggesellschaft immer, das ist ihrer Wahl überlassen) -, in beschränkter Anzahl Bons (GUTSCHEINE) vergeben, die in allen größeren Hotels in den größeren Städten folgender Länder eingelöst werden: Irland - Schottland - England - Belgien - Holland - Frankreich - Skandinavien - Deutschland - Schweiz - Italien - Spanien - u. Portugal und Österreich. Der Wert der Bons macht 160 US-Dollar aus, - das heißt: Wenn Sie Ihren Europa-Trip durch die B.G.-Abt. Reisedienst - buchen lassen, dann kommt Ihnen der Round-Flug praktisch um 160 % billiger. Aber schreiben Sie bald!



zur Weinlese daheim

Nächste Gemeinschafts-Flugreise der B.G. in die alte Heimat um 330 \$ hin und zurück

A B F L U G von N.Y. nach Wien/Schwechat am 14. September 1960
R Ü C K F L U G von Wien/Schw. nach N.Y. am 25. Oktober 1960
Mit einer DC 7 C der B O A C .

Wenn Sie diese Ankündigung lesen, sind wir in der alten Heimat gerade dabei, den 1. Turnus unserer diesjährigen Gemeinschaftsreise-Gruppe von 84 Landsleuten mit freudigen Herzen und großen Festlichkeiten zu empfangen. Und in 14 Tagen darauf werden wir zum Jubel - Empfang des 2. Turnusses, ebenfalls mit 84 Landsleuten, gemeinsam mit deren hiesigen Angehörigen zum Flugplatz zur fröhlichen Begrüßung fahren. - - - Diesmal sind Sie leider noch nicht dabei. - Schade! - -

Aber schon heute bietet Ihnen die BGLD.GEMEINSCHAFT eine neue Gelegenheit, auf günstige Weise Ihr altes Heimatland Burgenland, Ihr Heimatdorf, Ihre Lieben daheim, die Gefährten und Freunde Ihrer Jugend wieder zu sehen.

Wenn Sie an unserer "Weinlese"-Charter-Flugreise teilnehmen wollen, dann füllen Sie einfach den folgenden A N M E L D E S C H E I N aus und senden Sie diesen aus zeittechnischen Gründen diesmal direkt an unsere Adresse :

BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT
E i s e n s t a d t / Austria
Ing. Sylvesterstraße 29

und dann erhalten Sie laufend alle notwendigen Informationen und Mitteilungen.

Teilnahmeberechtigt sind (m u r) Mitglieder der B.G. (mindestens 1/2 Jahr) und deren Angehörige

Wichtig: Für eine Charterreise, die nur eine reg. Organisation veranstalten darf, darf nicht öffentlich geworben werden, - nur innerhalb des Vereines !!!

Und hier nun der Anmeldeschein, den Sie ausschneiden und in einem Kuvert an uns senden sollen :

- - - - - Hier abschneiden - - - - -

ANMELDUNG

Ich melde folgende Mitglieder der B.G. zur Teilnahme am der WEINLESE - Flugreise an:

- (Name und Adresse:)
1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

(Unterschrift:).....